



STADTRADELN startet erneut im Westerwaldkreis

Jetzt anmelden und im Mai aktiv in die Pedale treten

Ein Blick auf die aktuellen Spritpreise und das sonnige Wetter wecken im Westerwald wieder die Lust aufs Radfahren. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit – das Fahrrad bietet eine gesunde, kostengünstige und klimafreundliche Alternative zum Auto. Daher beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder alle Verbandsgemeinden des Westerwaldkreises zusammen mit dem Kreis an der Aktion STADTRADELN des Klima-Bündnisses.

Der Aktionszeitraum wurde in diesem Jahr neu festgelegt: Vom 9. Mai bis zum 29. Mai 2026 sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, möglichst viele Wege mit dem

Fahrrad zurückzulegen und somit ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität zu setzen. Teilnehmen können alle, die im Westerwaldkreis wohnen, arbeiten, eine Schule besuchen oder einem Verein angehören. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert über www.stadtradeln.de/westerwaldkreis. Dort können sich Interessierte bestehenden Teams anschließen oder eigene Teams – beispielsweise mit Freunden, Kollegen oder Mitschülern – gründen. Im vergangenen Jahr legten im Westerwaldkreis 1.642 aktive Teilnehmende gemeinsam über 295.000 Kilometer zurück, wodurch sie rund 48 Tonnen CO₂ einsparen konnten.



Foto: Klima-Bündnis

Bei Fragen oder Anmeldeschwierigkeiten können sich Interessierte telefonisch unter 02602 124-374 an

die Kreisverwaltung oder direkt an die Kontaktpersonen der jeweiligen Verbandsgemeinde wenden.

Kostenfreie Hilfe aus der Schuldenfalle

Westerwaldkreis fördert Schuldnerberatungen

Arbeitslosigkeit, eine gescheiterte Selbstständigkeit oder die Trennung vom Partner – es gibt viele Gründe dafür, dass Menschen finanziell ins Minus rutschen und ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen können. Spätestens, wenn ihnen die Schulden über den Kopf wachsen und sie nicht mehr wissen, wie sie Lebensmittel, Strom und Miete zahlen, sollten sie eine Schuldnerberatung aufsuchen. Diese hilfreichen Anlaufstellen bieten in der Region der Caritas-

verband Westerwald und die Regionale Diakonie Westerwald an. Die wichtige Arbeit der beiden Schuldnerberatungen fördert der Westerwaldkreis im Jahr 2025 mit insgesamt rund 141.000 Euro. „Diese Förderung sorgt dafür, dass überschuldete Menschen in finanziellen Notlagen kostenfrei Unterstützung finden können“, betont die Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland. Die Mitarbeitenden der Schuldnerberatungen verschaffen sich

mit den Betroffenen zunächst einen Überblick über deren finanzielle und persönliche Situation. Gemeinsam wird ein Plan erarbeitet, welche Schritte unternommen werden müssen, um die psychische, wirtschaftliche und soziale Stabilisierung zu erreichen. Dabei sind die Schuldnerberatungen auf ehrliche Auskünfte sowie aktive Mitarbeit angewiesen und unterliegen der Schweigepflicht. Die Schuldnerberatung der Cari-

tas befindet sich in der Bahnallee 16 in Montabaur, Telefon 02602 1606-14, E-Mail schuldnerberatung-ww@cv-ww-rl.de. Die Regionale Diakonie Westerwald bietet Schuldner- und Insolvenzberatung in der Hergenrother Straße 2 a in Westerburg, Telefon 02663 9430-25 und im Steinweg 15 in Hachenburg, Telefon 02662 9496982, E-Mail info@diakonie-westerwald.de, an.

Mehr als eine Ausbildung: Arbeiten für die Region

Jetzt bewerben und die Zukunft des Westerwaldkreises mitgestalten

Schule bald geschafft – was dann? Diese Frage beschäftigt viele junge Westerwälder. Als einer der größten Dienstleistungsbetriebe der Region eröffnet die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises zahlreiche berufliche Chancen und das vielseitig, zukunftssicher und nah am Menschen.

„Am dualen Studium bei der Kreisverwaltung gefällt mir besonders die abwechslungsreiche Kombination aus Theorie und Praxis“, berichtet Maria Metz, die aktuell das duale Studium „Allgemeine Verwaltung“ absolviert. Besonders positiv hebt sie hervor, dass sie während der Praxisphasen viele verschiedene Aufga-

benbereiche kennenlernen und Inhalte aus dem Studium direkt in der praktischen Arbeit anwenden kann. Zudem lobt die Anwärtlerin das angenehme Arbeitsklima und die enge Betreuung durch qualifizierte Ausbilderinnen und Ausbilder.

Wer sich für diesen Weg entscheidet, übernimmt schon früh Verantwortung und wird Teil eines motivierten Teams.

Tag für Tag stehen die Mitarbeitenden den Bürgerinnen und Bürgern des Westerwaldkreises als kompetente Ansprechpartner zur Seite und leisten einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl der Region.



Die Ausbilderinnen und Ausbilder stehen im engen Austausch mit den Nachwuchskräften.
Foto: Kreisverwaltung / Leon Leienthal

Aktuell läuft die Bewerbungsfrist für das duale Studium „Allgemeine Verwaltung“ mit **Start zum 1. Juli 2027**. Interessierte können sich noch bis **12. April 2026** online unter www.mein-check-in.de/westerwaldkreis bewerben. Weitere Informationen gibt es unter www.westerwaldkreis.de. Die Ausbildungsbeauftragten beantworten gern Fragen per E-Mail an ausbildung@westerwaldkreis.de.